

Kimba Inlay selbst gestalten

Nähanleitung inklusive Schnittmuster

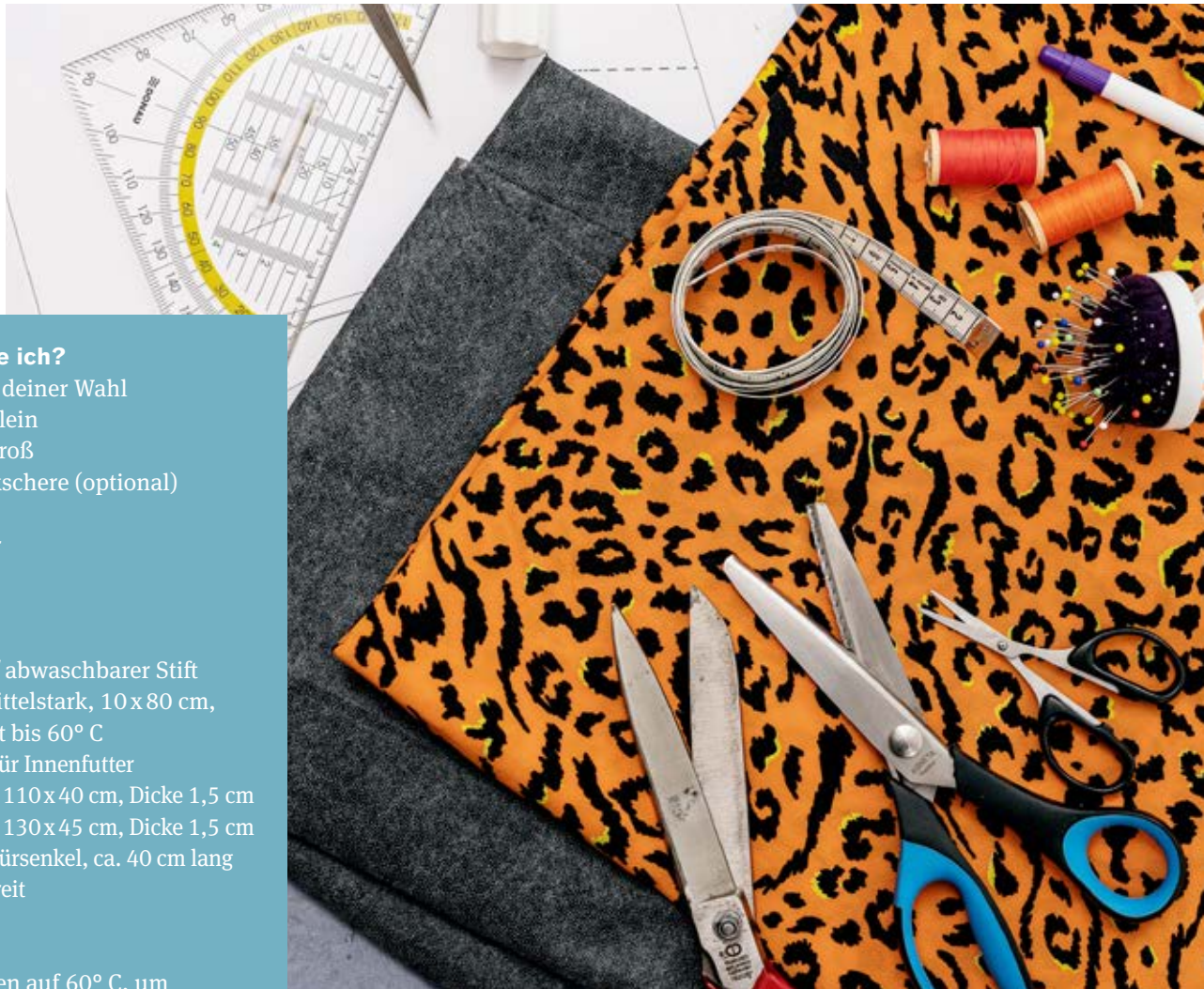


Quality for life

Schnitt für Schnitt.

Neues Futter für den Kimba

Selber nähen macht nicht nur Spaß, sondern versetzt einen auch in die Lage, Stoffe ganz individuell auszuwählen und zu kombinieren. Für die Kimba Sitzeinheit bietet Ottobock bereits vier unterschiedliche moderne Inlays zur Auswahl. Sollten diese Inlays nicht den persönlichen Geschmack treffen, oder ein Inlay ist nicht genug, kann einfach zu Hause ein persönliches und individuelles Inlay geschneidert werden.



Was benötige ich?

- 120 cm Stoff deiner Wahl
- Stoffschere klein
- Stoffschere groß
- Stoffzickzackschere (optional)
- Papierschere
- Cuttermesser
- Metalllineal
- Lineal
- Filzstift
- Textilkreide / abwaschbarer Stift
- Bügelvlies mittelstark, 10 x 80 cm, Waschbarkeit bis 60° C
- Schaumstoff für Innenfutter
Größe 1: min. 110 x 40 cm, Dicke 1,5 cm
Größe 2: min. 130 x 45 cm, Dicke 1,5 cm
- Schnur / Schnürsenkel, ca. 40 cm lang und 0,5 cm breit

Vorbereitung

- Textil waschen auf 60° C, um späteres Einlaufen des Textils zu verhindern
- In getrocknetem Zustand bügeln



VORSICHT

Gefahr durch Feuer

Es besteht die Möglichkeit einer Verbrennungsgefahr für den Benutzer.

- Verwenden Sie schwer entflammbare Materialien für Stoff, Nähgarn und Schaumstoff.

Gefahr durch Schadstoffe

Es besteht die Möglichkeit einer Gesundheitsgefährdung des Benutzers.

- Verwenden Sie Schadstoffgeprüfte Materialien für Stoff, Nähgarn und Schaumstoff (Bspw. OEKO-TEX® Baby).

Gefahr durch Verschlucken

Es besteht die Möglichkeit einer Erstickungsgefahr für den Benutzer.

- Verwenden Sie reißfeste, nicht dehnbare Stoffe und lassen Sie sich ggf. hinsichtlich der Kombination von Stoff und Nähgarn vom Fachpersonal im Schneiderfachgeschäft beraten.
- Achten Sie darauf, dass keine Kleinteile am Kimba Inlay abgerissen und verschluckt werden können.

Gefahr durch Strangulieren

Es besteht die Möglichkeit einer Gesundheitsgefährdung des Benutzers.

- Achten Sie darauf, dass sämtliche Schnüre außerhalb der Reichweite des Benutzers angebracht werden.

Gefahr durch Druckstellen

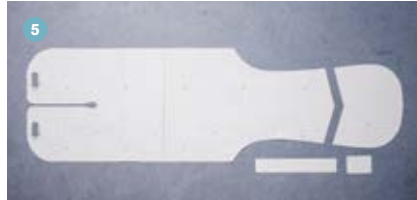
Es besteht die Möglichkeit einer Gesundheitsgefährdung des Benutzers.

- Überprüfen Sie die Beschaffenheit der Nähte am Inlay.
- Achten Sie auf die ergonomisch richtige Sitzposition des Benutzers.
- Prüfen Sie, ob eine Nachjustierung der Gurteinstellungen bei Ingebrauchnahme des neuen Inlays notwendig ist.

Sicherheitshinweise

- Die Verwendung der Sitzeinheit ohne Polsterauflagen ist nicht gestattet.
- Der Inverkehrbringer des Inlays ist für die Sicherheit des Benutzers, sowie die Weitergabe von Informationen zur Befestigung und Pflege der Polsterauflagen verantwortlich. Ottobock übernimmt hierfür keine Haftung.

Schnittmuster ausdrucken, zusammenkleben und ausschneiden



1 Ausdrucken

Das Schnittmuster (Seite 12 – 27) auf DIN A4 ausdrucken. Dabei ist es wichtig, in den Druckeinstellungen darauf zu achten, dass in 100 % gedruckt wird. Bitte nicht „auf Papiergröße skalieren“ auswählen, da sonst Abstände und Längen nicht übereinstimmen.

2 Überprüfen

Nach dem Drucken unbedingt mit einem Lineal überprüfen, ob 1 cm im Dokument auch 1 cm auf dem Lineal entspricht. Wenn nicht, müssen Sie die Druckeinstellungen anpassen.

3 Klebekante beschneiden

Die A4 Blätter entsprechend den Klebe- und Ausschnidemarkierungen ausschneiden.

4 Zusammenkleben

Schnittvorlage der Nummerierung entsprechend zusammenkleben. Die Stellen, an denen sich die Blätter zum Kleben überschneiden dürfen, sind schraffiert.

5 Ausschneiden

Body, Kopfteil und die beiden Rechtecke entlang der Schnittlinie (die später die Nahtlinie sein wird) ausschneiden.

6 Bodyschnittmuster ausrichten

Den Stoff mit der linken Seite nach oben faltenfrei auf der Arbeitsunterlage ausbreiten. Das Schnittmuster für den Body auf dem ausgebreiteten Stoff in Fadenrichtung (angezeigt durch den Pfeil auf dem Schnittmuster) ausrichten. Die lange Kante des Schnittmusters muss genau parallel zur Stoffkante ausgerichtet werden.

7 Schnittmuster fixieren

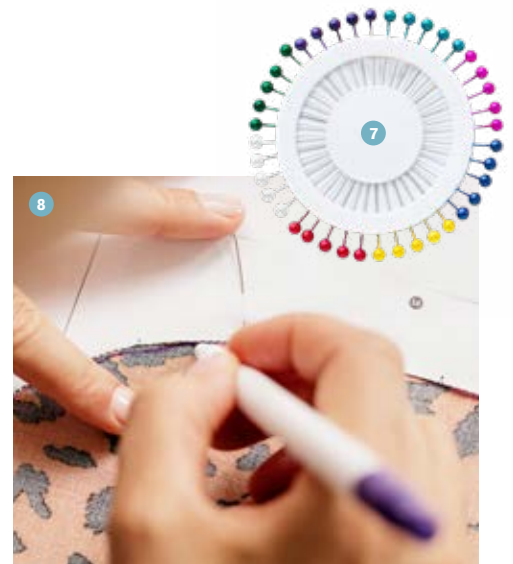
Schnittmuster mit Nadeln am Stoff anstecken.

8 Umrisse aufzeichnen

Mit einem auswaschbaren Stift/Schneiderkreide die Umrisse nachfahren. Dabei die rechteckigen Aussparungen an den Fußenden nicht aufzeichnen. Diese werden nur auf dem Rückteil markiert.

9 Nahtzugabe

1 cm Nahtzugabe abmessen und markieren. Die längliche Aussparung zwischen den Fußteilen (Nut) dabei ohne Nahtzugabe belassen.



Schnittmuster auf den Stoff übertragen



Vorderseite ausschneiden



10 Stoff ausschneiden

Mit der Stoffzickzackschere entlang der Nahtzugabemarkierung die Vorderseite ausschneiden, wobei die Nut zwischen den Fußenden nicht aufgeschnitten wird! Noch nicht das Schnittmuster abnehmen.

Hinweis: Mit einer Stoffzickzackschere vermeidet man das Ausfransen des Stoffes. Falls keine solche zur Hand ist, mit Zickzacknaht oder Overlocknaht versäumen.



11 Anlegemarkierungen ausschneiden

Mit der Stoffschere entsprechend der kleinen V-förmigen Anlegemarkierungen im Schnittmuster in der Nahtzugabe ca. 5 mm tief einen V-förmigen Keil einschneiden.

12 Schnittmuster für den Body lösen

Das Schnittmuster wieder vom Stoff lösen (ohne Abbildung).



13 Schnittmuster anlegen

Auf die linke Seite des ausgebreiteten Stoffes wieder das Schnittmuster für den Body in Fadenrichtung ausrichten – die lange Kante des Bodys muss genau parallel zur Stoffkante sein (ohne Abbildung).

14 Rechtecke ><-förmig aufschneiden

Entlang der ><-förmigen Linie das Papier-Schnittmuster aufschneiden.

15 Von den Fußenden bis zur Mittellinie anstecken

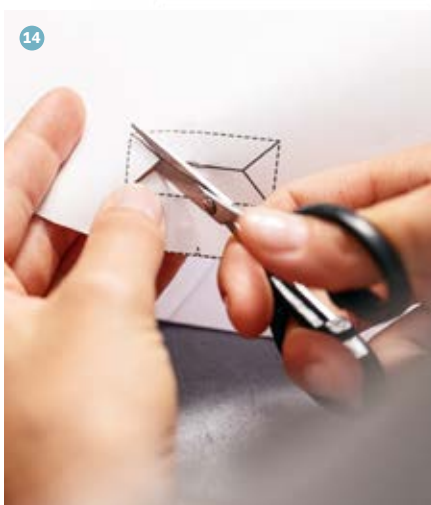
Die untere Hälfte des Schnittmusters bis zur markierten Mittellinie mit Nadeln am Stoff anstecken (ohne Abbildung).

16 Rechtecke und ><-Form auf Stoff übertragen.

Durch Umlappen der Papierflügel das Rechteck und die ><-Form auf den Stoff mittels Stift / Schneiderkreide übertragen. Wichtig dabei: Die ><-förmigen Markierungen müssen im 45° Winkel zum Rechteck stehen.

17 Umrisse anzeichnen und die V-förmigen Anlegemarkierungen anzeichnen

Mit einem auswaschbaren Stift / Schneiderkreide die Umrisse dieser unteren Hälfte anzeichnen. Diesmal werden die rechteckigen Aussparungen an den Fußenden auf den Stoff übertragen. Gleiches gilt für die V-förmigen Anlegemarkierungen.



Rückseite auf den Stoff übertragen



18 Verlängerung messen

Nun wird das Schnittmuster an der Mittellinie zusammengefaltet. Von der Mittellinie 8 cm in Verlängerung der Seitenkanten des Bodys messen und eine Linie parallel zur Mittellinie zeichnen. Nun erneut 8 cm in Verlängerung der Seitenkanten messen und zeichnen, sodass der Body insgesamt in der Mitte um 16 cm gestreckt wird. Das wird später der Verschluss des Bezugs werden.

19 Schnittmuster verschieben

Das Schnittmuster vom Stoff lösen und die Mittellinie des Schnittmusters an die Kante anlegen, welche 16 cm von der ursprünglichen Mittellinie entfernt ist. Darauf achten, dass alle Linien weiterhin parallel sind und nicht schräg verlaufen.



20 Schnittmuster fixieren

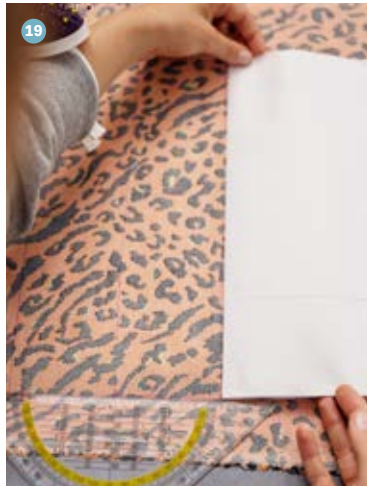
Nun den oberen Teil des Schnittmusters mit Nadeln anstecken.

21 Nahtzugabe anzeichnen

Die Nahtzugabe mit 1 cm um den Body abmessen und markieren, ebenso die V-förmigen Anlegemarkierungen übertragen.



Schnittmuster verschieben



22 Stoff ausschneiden

Mit der Stoffzickzackschere entlang der Markierung für die Nahtzugabe schneiden, wobei die Nut und die rechteckigen Aussparungen am Fußteil nicht ausgeschnitten werden!

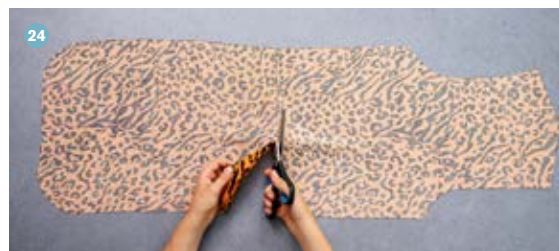
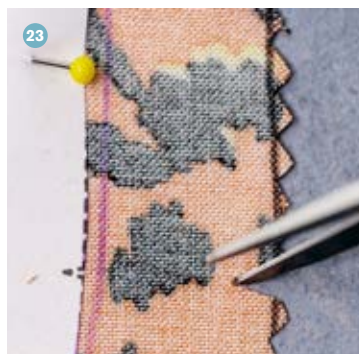
23 Anlegemarkierungen ausschneiden

Mit der Stoffschere die kleinen V-förmigen Anlegemarkierungen in der Nahtzugabe des Schnittmusters ca. 7 mm tief V-förmig einschneiden.

24 Rückteil zerteilen

Entlang der neu kreierten Linie zwischen den zwei einstigen Mittellinien des Schnittmusters schneiden und somit das Rückteil in zwei Teile teilen.

Rückseite ausschneiden





Kopfteil anzeichnen und ausschneiden

25 Schnittmuster für das Kopfteil anlegen und fixieren

Stoff doppelt legen, sodass die zwei rechten Seiten (Aussenseiten) aufeinander liegen. Auf die eine linke Seite des zweilagigen Stoffes das Schnittmuster für das Kopfteil in Fadenrichtung ausrichten – die gedachte Mittellinie des Kopfteils muss genau parallel zur Stoffkante sein. Schnittmuster mit Nadeln am Stoff anstecken. Darauf achten, dass durch die zwei Lagen keine Falten entstehen.

26 Schnittmuster anzeichnen

Mit einem auswaschbaren Stift / Schneiderkreide die Umrisse der Schnittvorlage anzeichnen.

27 Nahtzugabe abmessen

Anschließend 1 cm Nahtzugabe um das Schnittmuster herum abmessen und markieren.

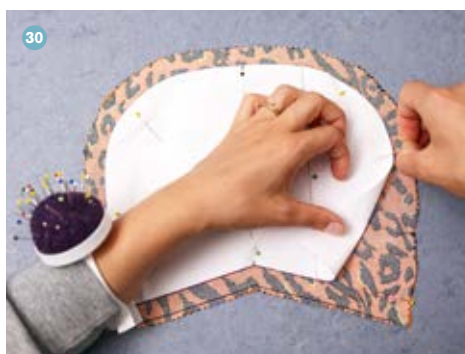
28 Stoff ausschneiden

Mit der Stoffzickzackschere entlang der Nahtzugabemarkierung beide Lagen gleichzeitig ausschneiden.

29 Anlegemarkierungen ausschneiden

Mit der Stoffschere die kleinen V-förmigen Anlegemarkierungen in der Nahtzugabe des Schnittmusters ca. 7 mm tief V-förmig einschneiden.

Kopfteil zusammennähen



30 Nadeln teilweise lösen

Nun das Schnittmuster lösen. Dabei immer nur eine Nadel vom Schnittmuster lösen und sofort wieder die darunter liegenden zwei Lagen Stoff zusammenstecken, damit beide Lagen genau übereinander bleiben. Dabei die zum Body weisende, spitz zulaufende Kante nicht zusammenheften (im Bild die untere Kante).

31 Kanten versäumen

Die zum Body weisenden Kanten entlang der gezeichneten Linie umlegen und anheften, mit ca. 0,5 cm Nahtabstand zur Kante absteppen. Diese Kante ist im Schnittmuster mit einer gesondert gestrichelten Linie markiert.

32 Kopfteile zusammennähen

Jetzt die aufeinander gehefteten Kopfteile zusammensteppen und die zum Body weisende Kante, die vorher versäumt wurde, offen lassen.



33 Bügelvlies zurechtschneiden

Vom Bügelvlies mittels der ausgedruckten Vorlage zwei Rechtecke mit den Maßen 4 x 23 cm ausschneiden. Es empfiehlt sich ein Blatt Papier unter das Bügelvlies zu legen, da der Filzstift leicht durch das Vlies auf die Arbeitsfläche abfärben kann.

34 Bügelvlies anlegen und anbügeln

Die beiden Rechtecke aus Bügelvlies auf die bereits markierte Nut am Fußteil mit der klebenden Seite zum Stoff hin anbügeln! Bei Unsicherheit bezüglich der klebenden Seite: Seidenpapier zwischen Bügeleisen und Bügelvlies legen. Jede Stelle ca. 15 Sekunden auf hoher Stufe und mit hohem Anpressdruck aufbügeln. Ca. 1 Minute auskühlen lassen. Testen, ob sich das Bügelvlies leicht löst. Bei Bedarf Vorgang wiederholen.

35 Aussparung (Nut) erneut anzeichnen

Nach dem Aufbügeln vom Bügelvlies die Aussparung mittels Schablone erneut anzeichnen.

Hinweis: Optional können die rechteckigen Aussparungen für die Fußschlaufen ebenfalls mit Bügelvlies verstärkt werden, wenn der Stoff sehr zum Ausfransen neigt (gleicher Vorgang wie in Schritt 34).



Rückseite mit Bügelvlies verstärken

Hinweis: Die nächsten Schritte zum Einfügen einer rechteckigen Aussparung in den Fußteilen können übersprungen werden, wenn das Innenfutter aus Schaumstoff selbstgemacht wird (Schritte 36–43).



Rechtecke anzeichnen, ausschneiden, fixieren und absteppen

36 Kleine Rechtecke anzeichnen und ausschneiden

2 Rechtecke mit den Maßen 5 x 7 cm (siehe ausgedruckte Vorlage) aus dem Stoff mit der Stoffzickzackschere schneiden.

37 Rechtecke ausrichten

Eines der Rechtecke unter das Rückteil auf Höhe der Markierung der rechteckigen Aussparung legen und ungefähr mittig ausrichten. Die zwei rechten Seiten (Stoffaußenseiten) schauen sich dabei an.

38 Fixieren

Mit Nadeln von oben das Rechteck anstecken. Darauf achten, dass der Stoff faltenfrei liegt.

39 Absteppen

Das Rechteck präzise entlang der rechteckigen Markierung absteppen (nicht entlang des innenliegenden >< Musters!).

40 Rechteck aufschneiden

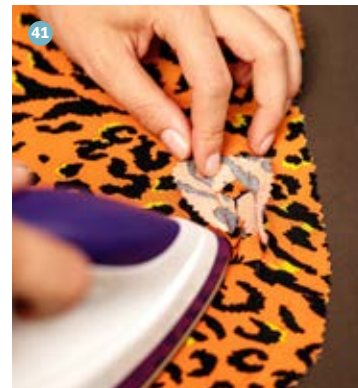
Mit der kleinen Stoffschere entlang der >—<-förmigen Markierung beide Lagen bis ca. 0,5 mm vor der Naht aufschneiden. Auf keinen Fall darüber hinaus.



Rechteck aufschneiden, umstülpeln und bügeln

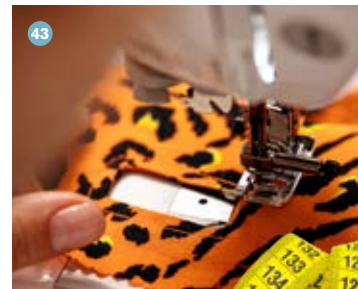
41 Nahtzugabe hoch bügeln

Von der rechten Seite der Rückseite aus die Nahtzugabe des Rechteckes hochbügeln. Das erleichtert das Umstülpeln.



42 Umstülpeln

Das Rechteck durch die Aussparung stülpen, auf der linken Seite der Rückseite flachbügeln und mit Nadeln anstecken.



43 Annähen

Mit ca. 0,5 cm Abstand zur Aussparung absteppen.



44 Rückteile umschlagen und anheften

Die jeweils 8 cm Verlängerung der einstigen Mittellinie der Rückteile auf der Hälfte umschlagen und anheften, sodass die Stoffkante auf der markierten Mittellinie liegt, und anschließend feststecken.

45 Saum des Rückteils nähen

Mit ca. 1 cm Abstand absteppen.



46 Rückteile übereinander legen

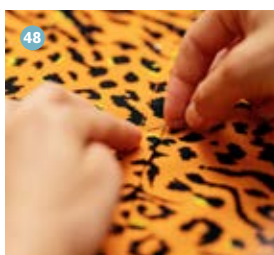
Jetzt beide markierten Mittellinien übereinander legen, wobei das obere Rückteil unter dem unteren Rückteil liegt (von der rechten Seite des Stoffes gesehen).

47 Rückteile zusammennähen

Beide Stoffteile aneinander stecken und parallel zur Außenkante zusammennähen (erleichtert das finale Nähen).

48 Rückteile aneinander legen

Die zwei überlappenden Rückteile mit einer Nadel von der rechten Seite des Stoffes aus gesehen aneinander stecken.



Rückteile aneinander nähen



49 Kante umnähen

An Vorderteil und Rückteil die Kante, die zum Kopfteil weist, umlegen, anheften und mit ca. 0,5 cm Nahtabstand umnähen.

50 Vorder- und Rückteil aufeinander legen

Die rechten Seiten von Vorder- und Rückteil aufeinander legen und zusammenstecken. Darauf achten, dass die V-förmigen Anlegemarkierungen übereinander liegen.

51 Vorder- und Rückteil aneinander stecken

Vorder- und Rückteil aneinander heften. Die Nut von Vorder- und Rückteil aneinander stecken. Test: Sticht die Nadel auf der darunter liegenden Markierung in die gleiche Stelle? Wenn nicht, ausrichten.

52 Zusammensteppen

Jetzt entlang der Markierung Vorder- und Rückteil zusammensteppen, ebenso die Nut. Dabei die zum Kopfteil weisende Naht offen lassen.



Vorder- und Rückteil zusammenfügen

53 Aussparung zerschneiden

Die Nut entlang der gedachten Mittellinie auseinander schneiden, sodass beide Hälften eine kleine Nahtzugabe haben.

54 Naht aufbügeln

Die Nahtzugaben von Body und Kopfteil auseinander bügeln.

55 Auf die rechte Seite drehen

Jetzt den Body und das Kopfteil auf die rechte Seite drehen

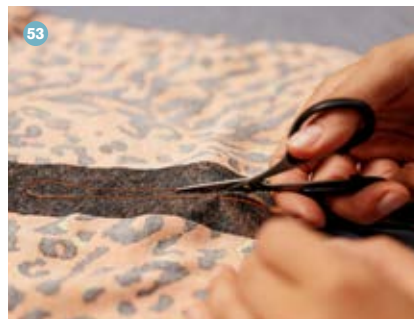
56 Kopfteil und Body an Seitenlinie zusammenstecken und -nähen

Kopf und Body ca. 0,7 cm überlappend zusammenstecken, sodass die Naht des Kopfteils über die Naht des Bodys weist: Links und rechts, (1,5 cm in beide Richtungen von der Seitennaht aus) zusammenstecken und absteppen. Dies gewährleistet, dass die Gurte benutzbar sind.

57 Kopfteil und Body in der Mitte zusammenstecken und -nähen

Kopfteil und Body ca. 0,7 cm überlappend zusammenstecken, sodass die Naht des Kopfteils über die Naht des Bodys weist. 1 cm links und rechts von der Mittellinie aus zusammenstecken und absteppen. Dies gewährleistet, dass die Gurte benutzbar sind.

Hinweis: Der Bezug ist fertig und kann nun über das originale Innenfutter gezogen werden, oder fahren Sie mit Schritt 58 fort, um ein eigenes Innenfutter herzustellen.



Kopfteil und Body zusammenfügen

58 Schnittmuster auflegen

Schnittmuster von Kopfteil und Body auf den Schaumstoff legen, sodass die Kanten von Kopfteil und Body aneinanderstoßen.

59 Schnittmuster anstecken

Die Schnittmuster am Schaumstoff anstecken.

60 Schnittmuster anzeichnen

Mit dem Filzstift die Außenkante der Schnittmuster anzeichnen.

61 Schnittlinie für die Gurte anzeichnen

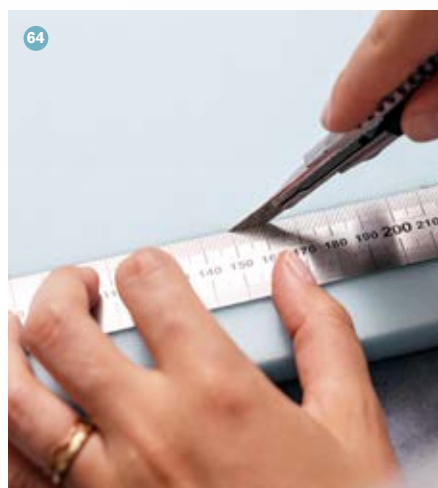
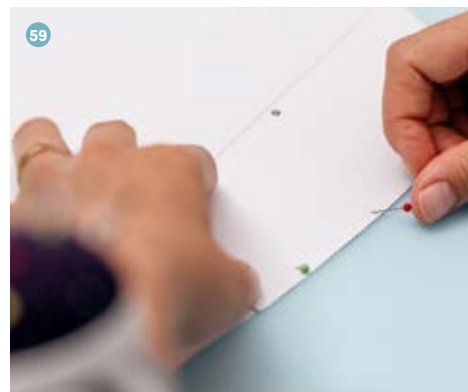
Dort wo sich die Schnittmuster von Body und Kopfteil berühren, auf der linken und rechten Seite je einen Strich zeichnen. Dieser beginnt 2,5 cm von der Außenlinie entfernt bis 1 cm vor der gedachten Mittellinie. Hier können später die Schultergurte des Buggys durch das Innenfutter gezogen werden.

62 Schnittmuster entfernen

Schnittmuster wieder entfernen (ohne Abbildung).



Schnittmuster auf den Schaumstoff übertragen



Schaumstoff ausschneiden



63 Außenlinie nach innen versetzen

Von der aufgezeichneten Außenkante auf dem Schaumstoff überall 1,5 cm nach innen versetzt eine parallele Linie anzeichnen. Dadurch verkleinert sich das Innenfutter um 1,5 cm an jeder Kante und es wird sichergestellt, dass das Innenfutter in den Bezugstoff passt.

Hinweis: Wenn Schaumstoff mit einer anderen Dicke verwendet werden soll, gilt als Faustregel: Der Abstand der beiden Linien ist immer genauso groß wie die Materialstärke des Innenfutters, damit es gut in den Bezug hineinpasst. Je nach Härte des verwendeten Materials muss der Abstand ggf. angepasst werden.

64 Mit dem Cuttermesser ausschneiden

Mit Hilfe eines stabilen Lineals (z.B. Metall-lineal) und eines Cuttermessers wird die nach innen versetzte Linie ausgeschnitten.

65 Schnitte für die Schultergurte setzen

Mit dem Cuttermesser die in Schritt 61 vorgezeichneten Linien für die Schultergurte einschneiden. Wichtig: Vorsichtig vorgehen, damit nicht zu nah an den Rand geschnitten wird.

66 Das Innenfutter ist fertig

Jetzt kann der Bezug über das neue Innenfutter gezogen werden.

Hinweis: Optional können Sie das fertige Inlay am Kimba Buggy festbinden. Falls die Rückengurte des Kimba nicht genutzt werden, aber das neue Inlay mehr Halt gewinnen soll, können Sie eine stabile Schnur oder einen Schnürsenkel (40 cm lang) von vorne durch die Gurtöffnungen von Überzug und Schaumstoff ziehen. Anschließend auf der Rückseite der Rückenlehne verschnüren.

Hinweis: Bitte drucken Sie das Schnittmuster im Format DIN A4 mit einer Skalierung von 100 % aus. Zur Kontrolle finden Sie auf dieser Seite ein Zentimetermaß. Gleichen Sie dieses mit einem Lineal ab. Schneiden Sie nun an den gekennzeichneten Linien entlang, und kleben Sie dann die Flächen mit den identischen Zahlen aufeinander.

Inlay Kopfteil
Seite 1 / 2

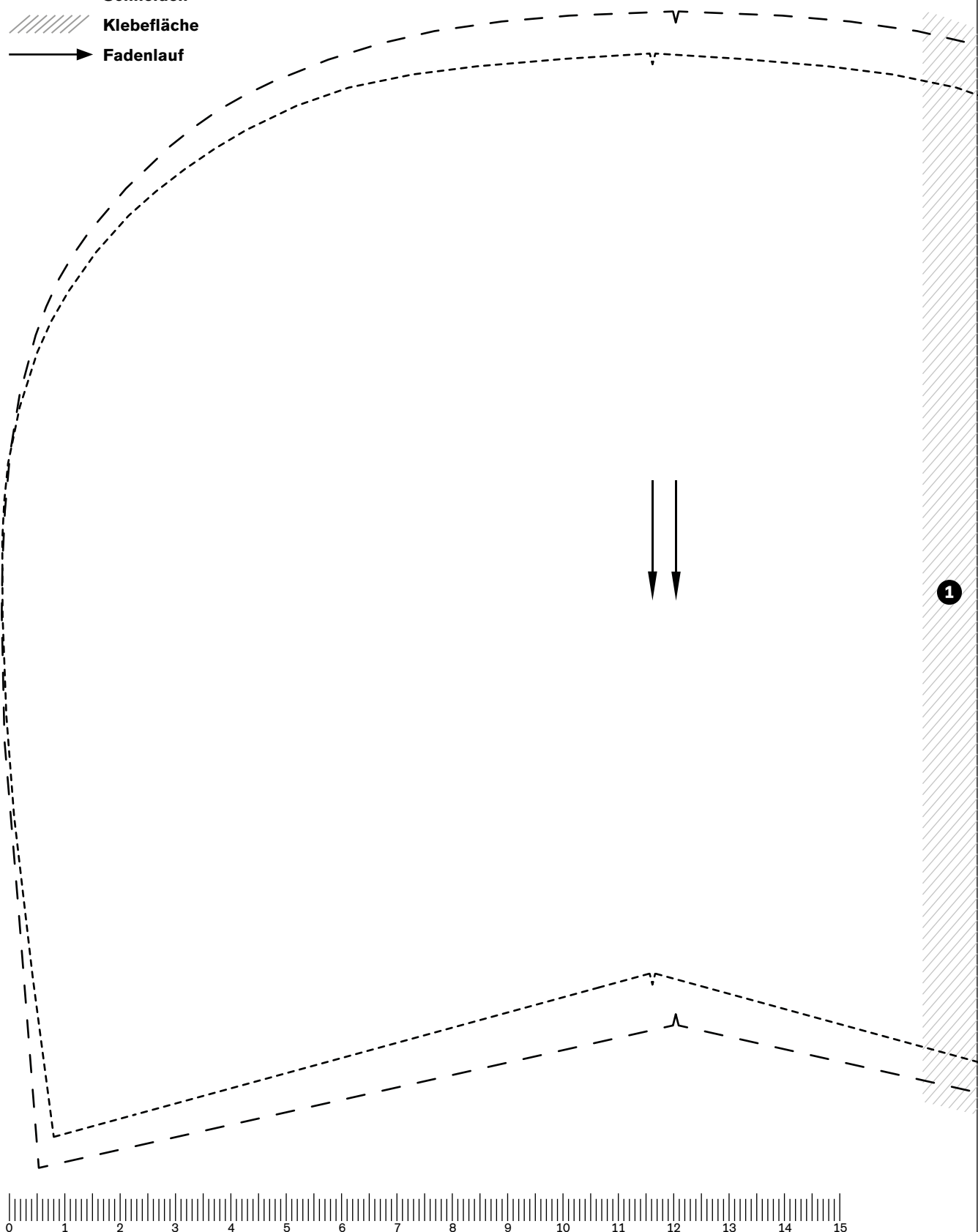
----- **Nahtlinie Größe 1**

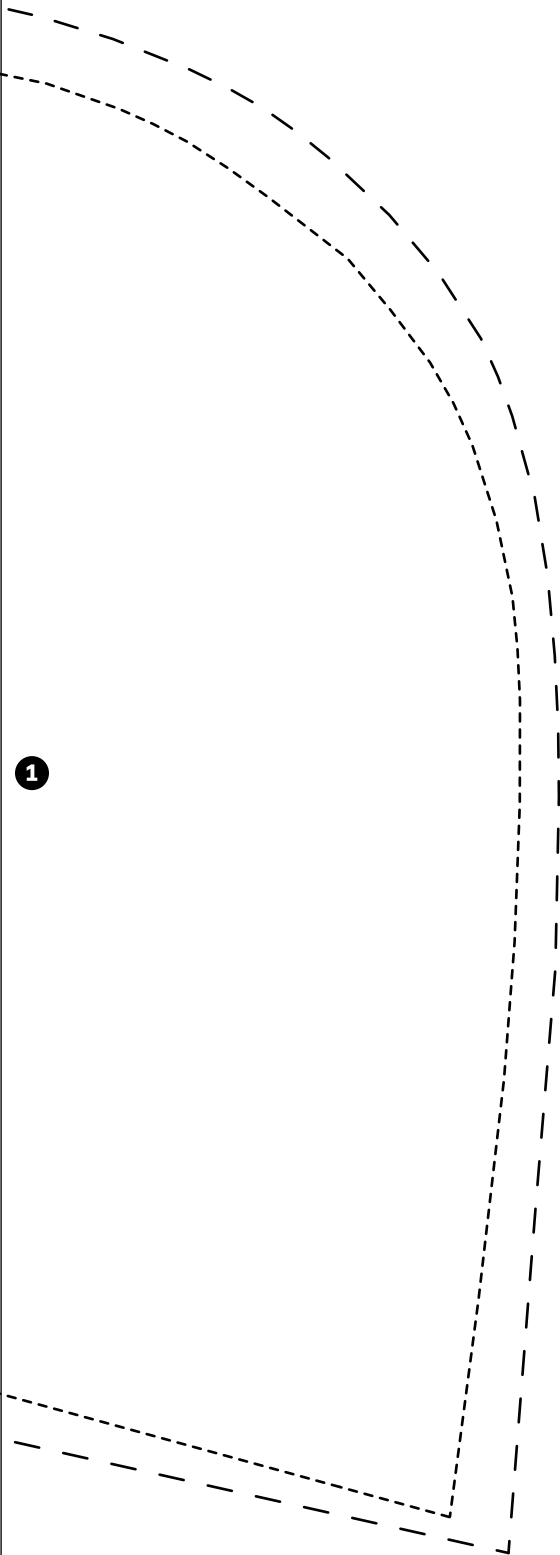
— — — **Nahtlinie Größe 2**

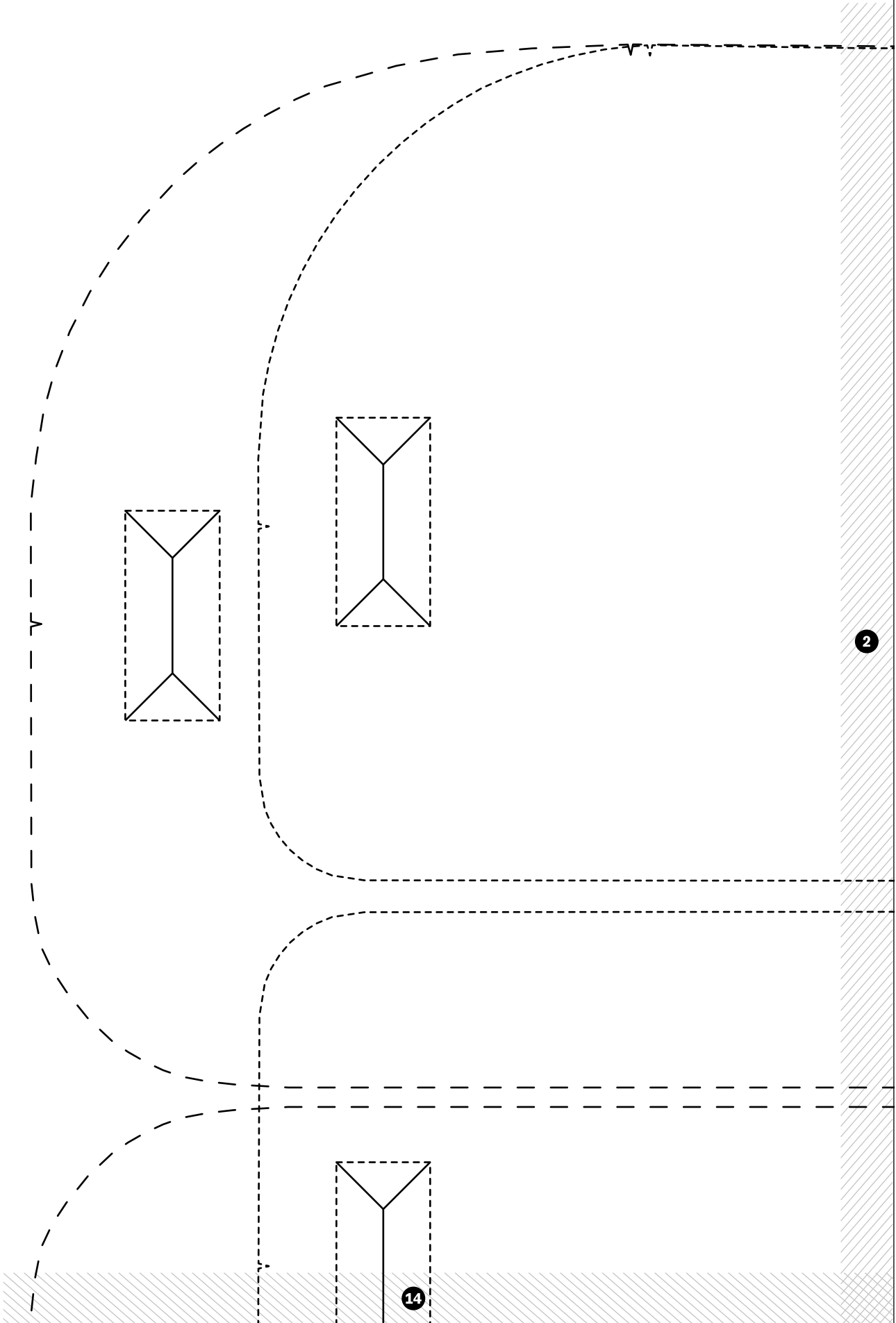
———— **Schneiden**

//// **Klebefläche**

————→ **Fadenlauf**



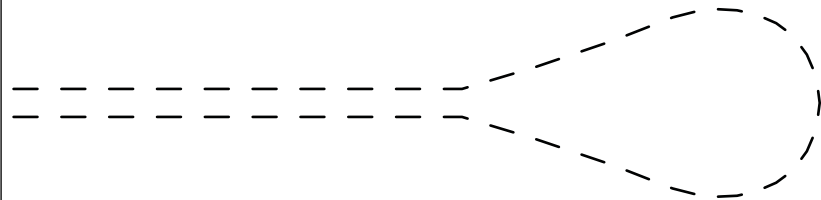
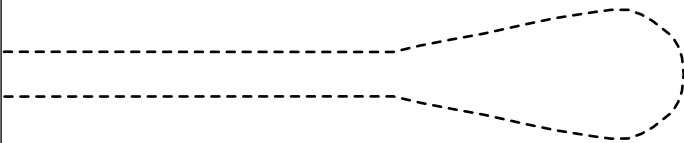






2

3



15

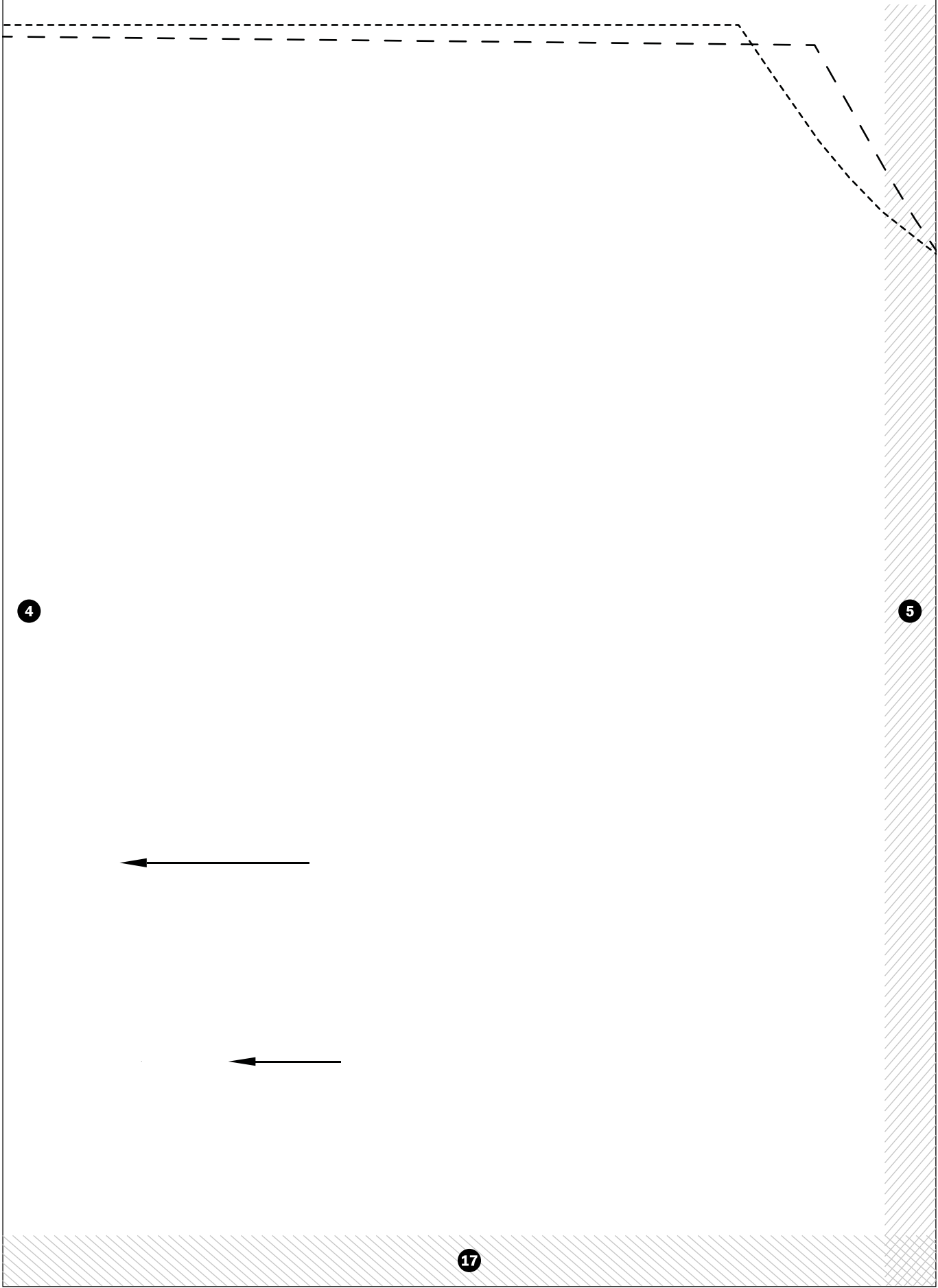


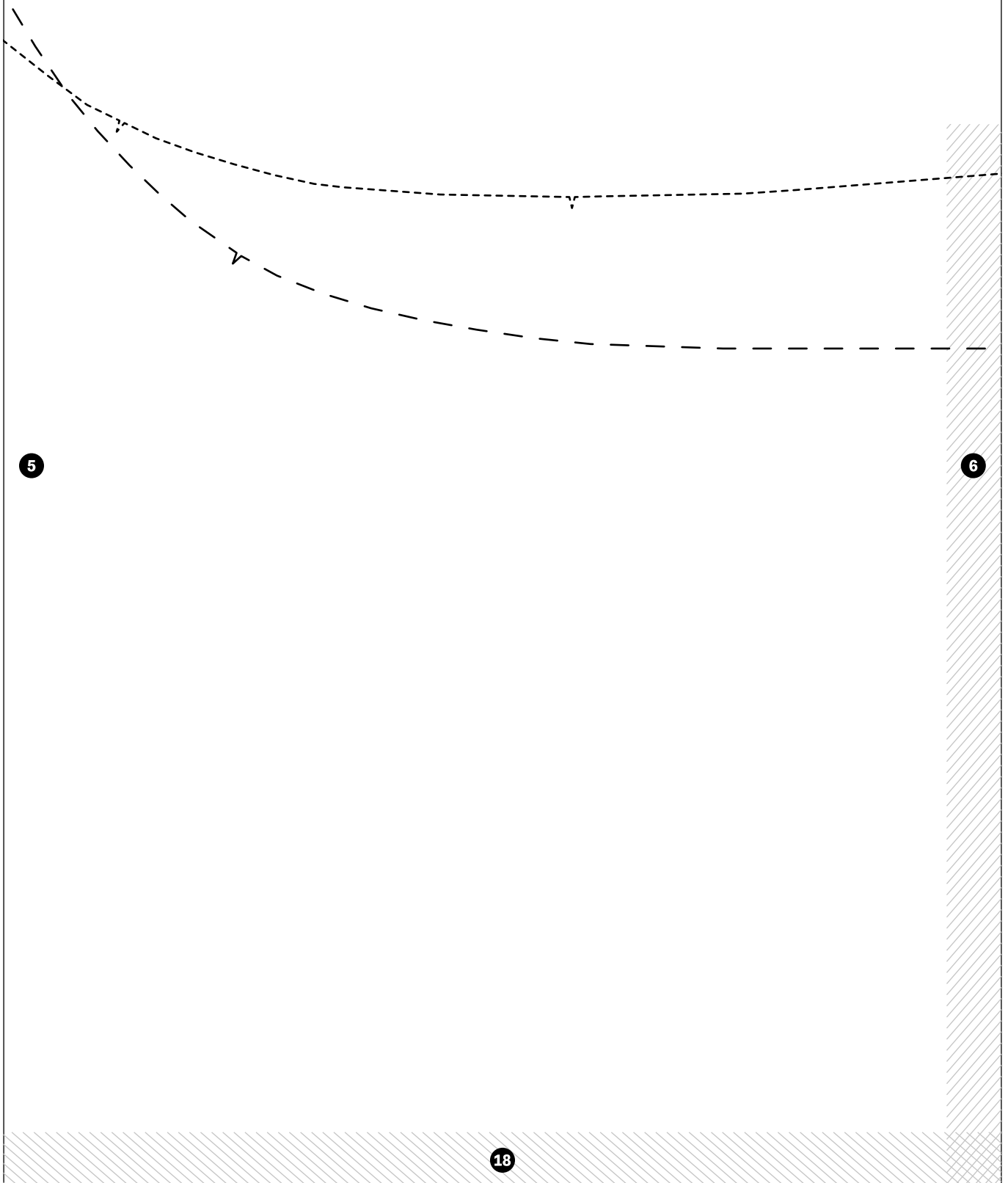
3

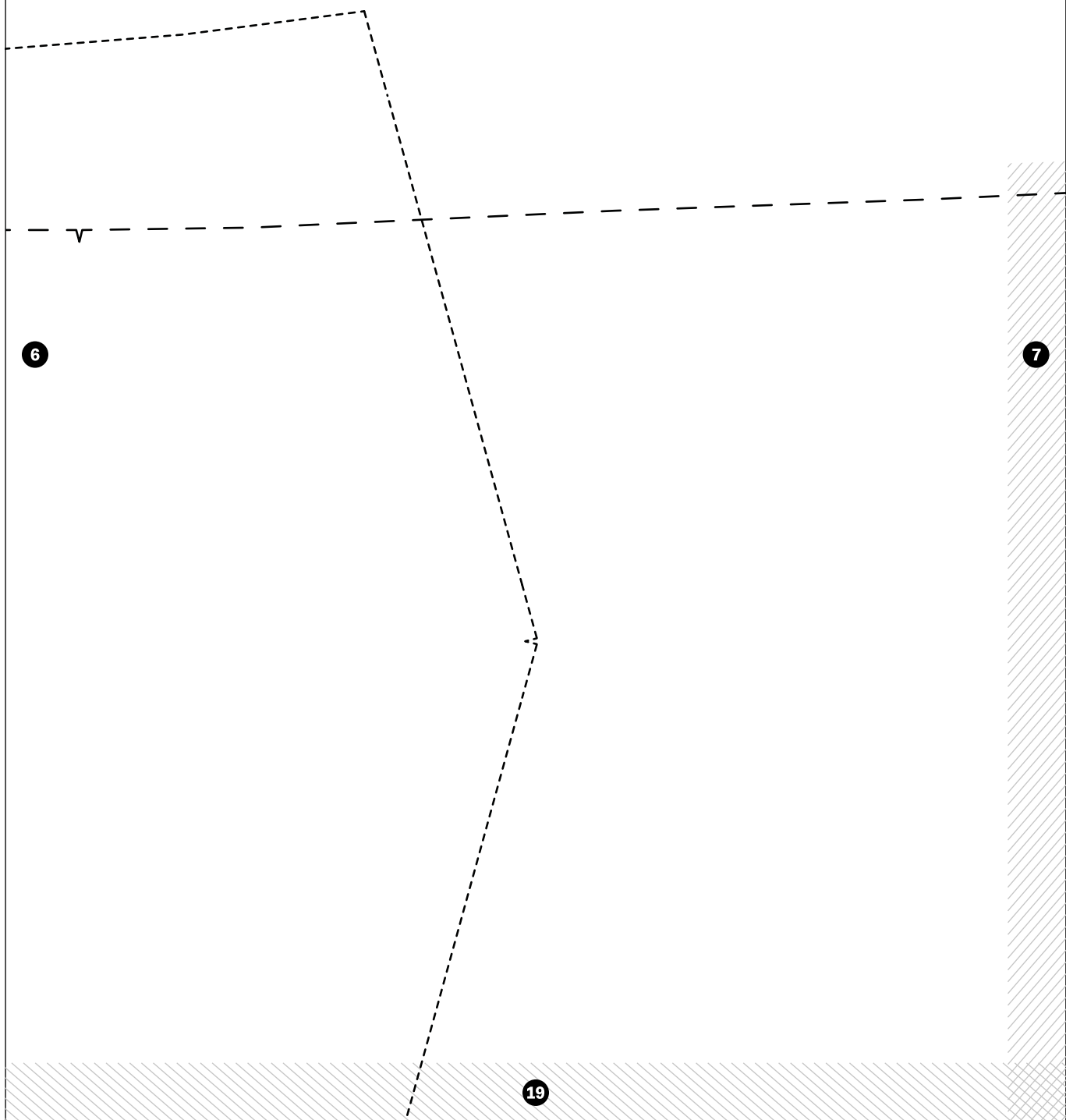
4

Mittellinie (nicht schneiden!)

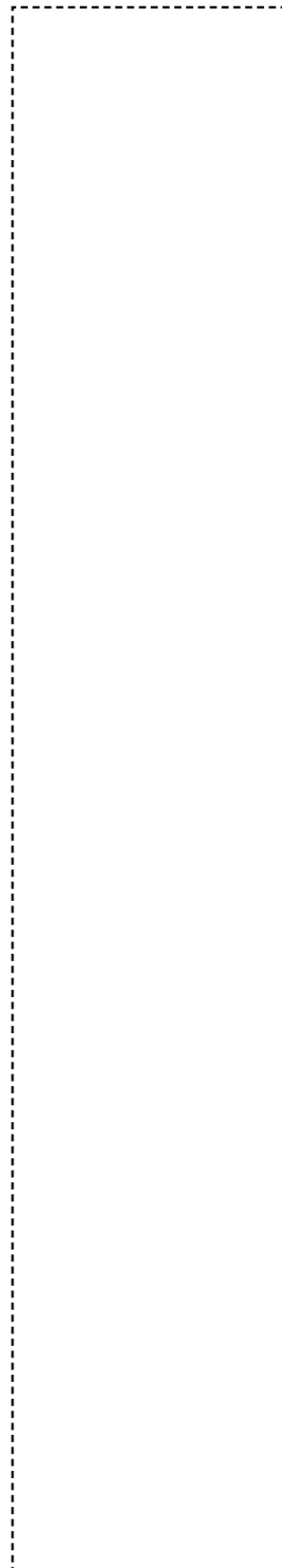
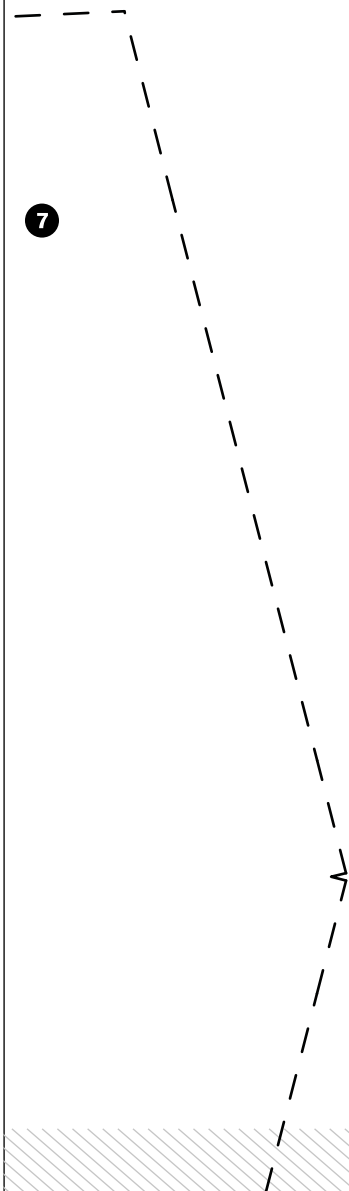
16

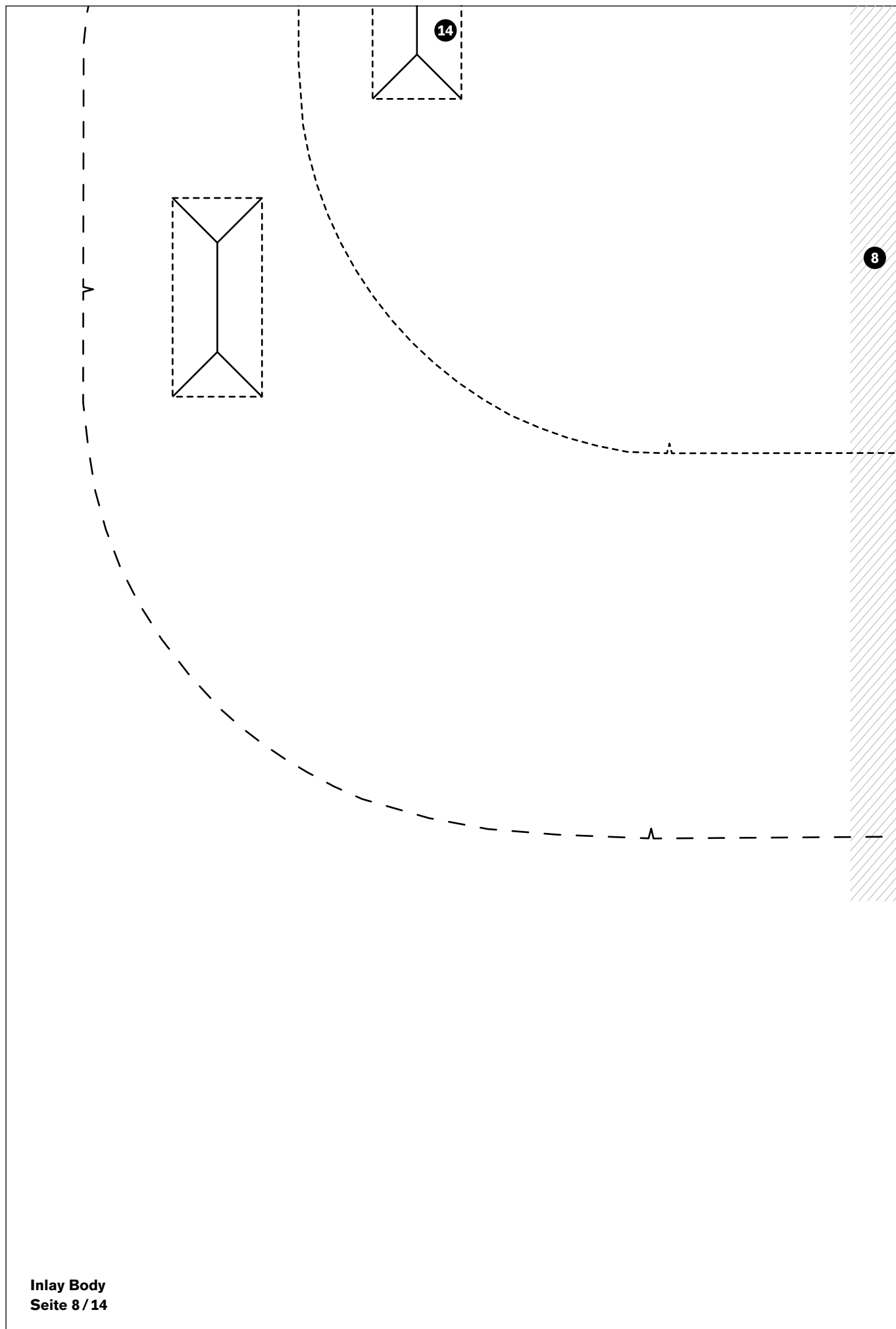


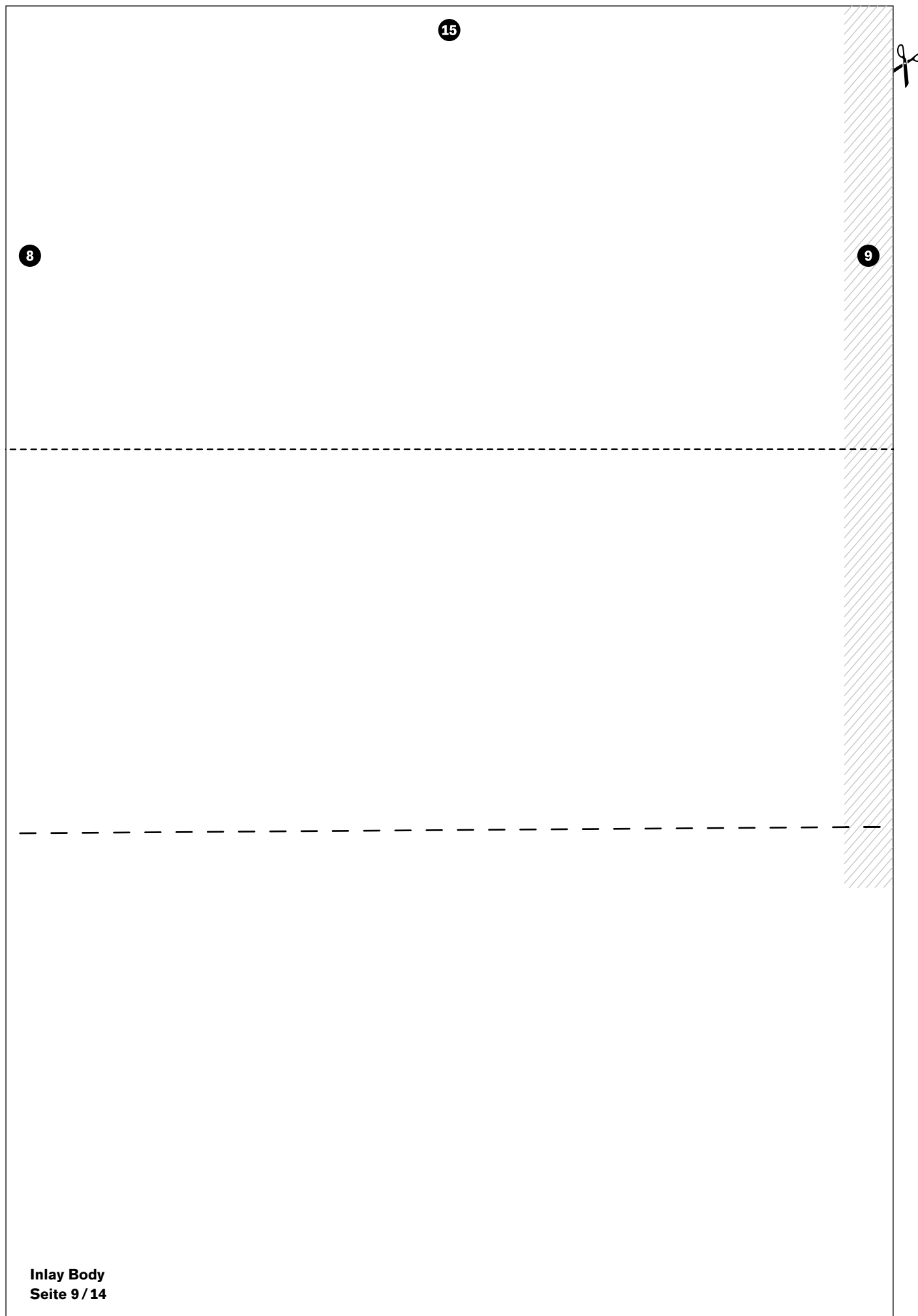


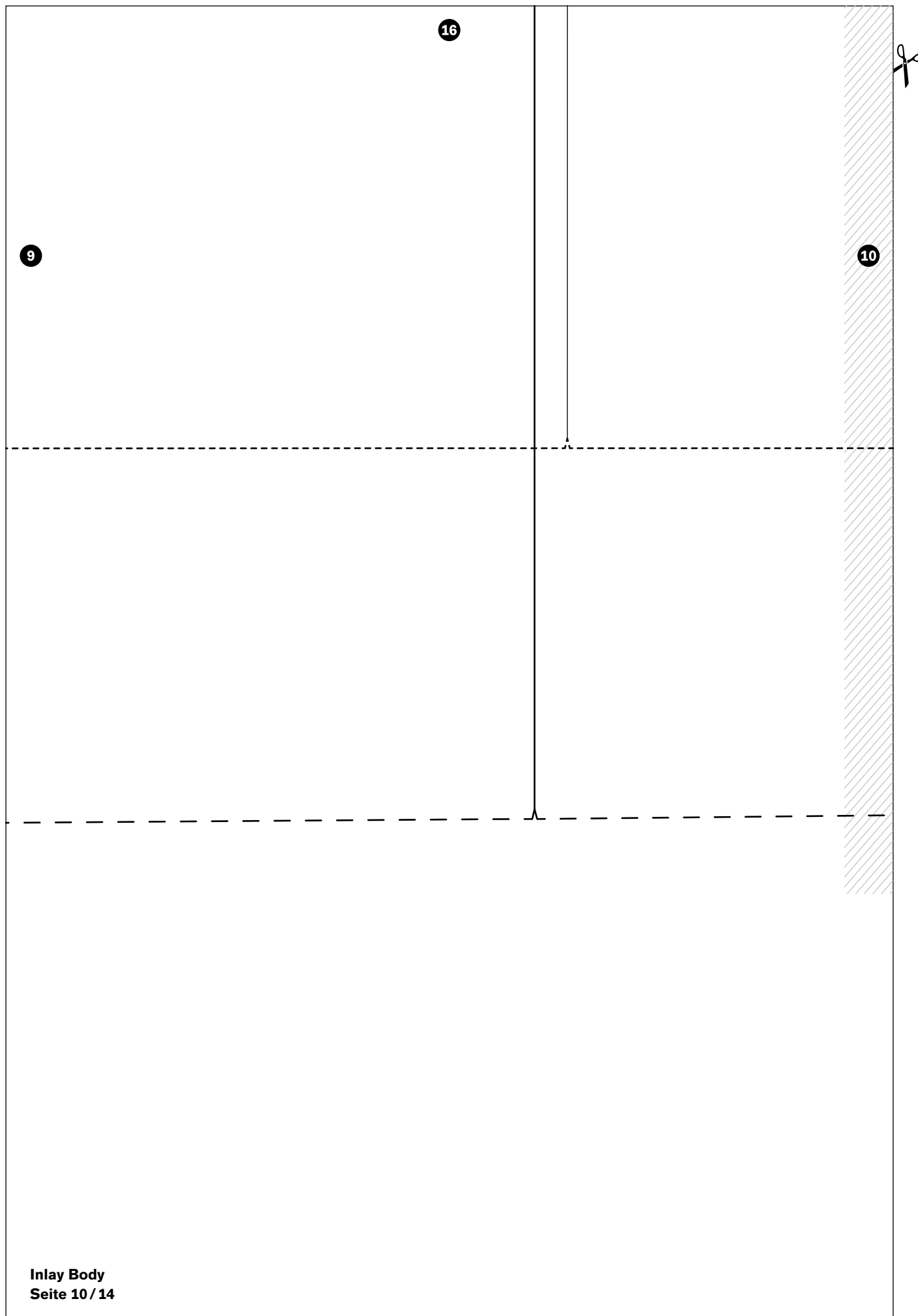


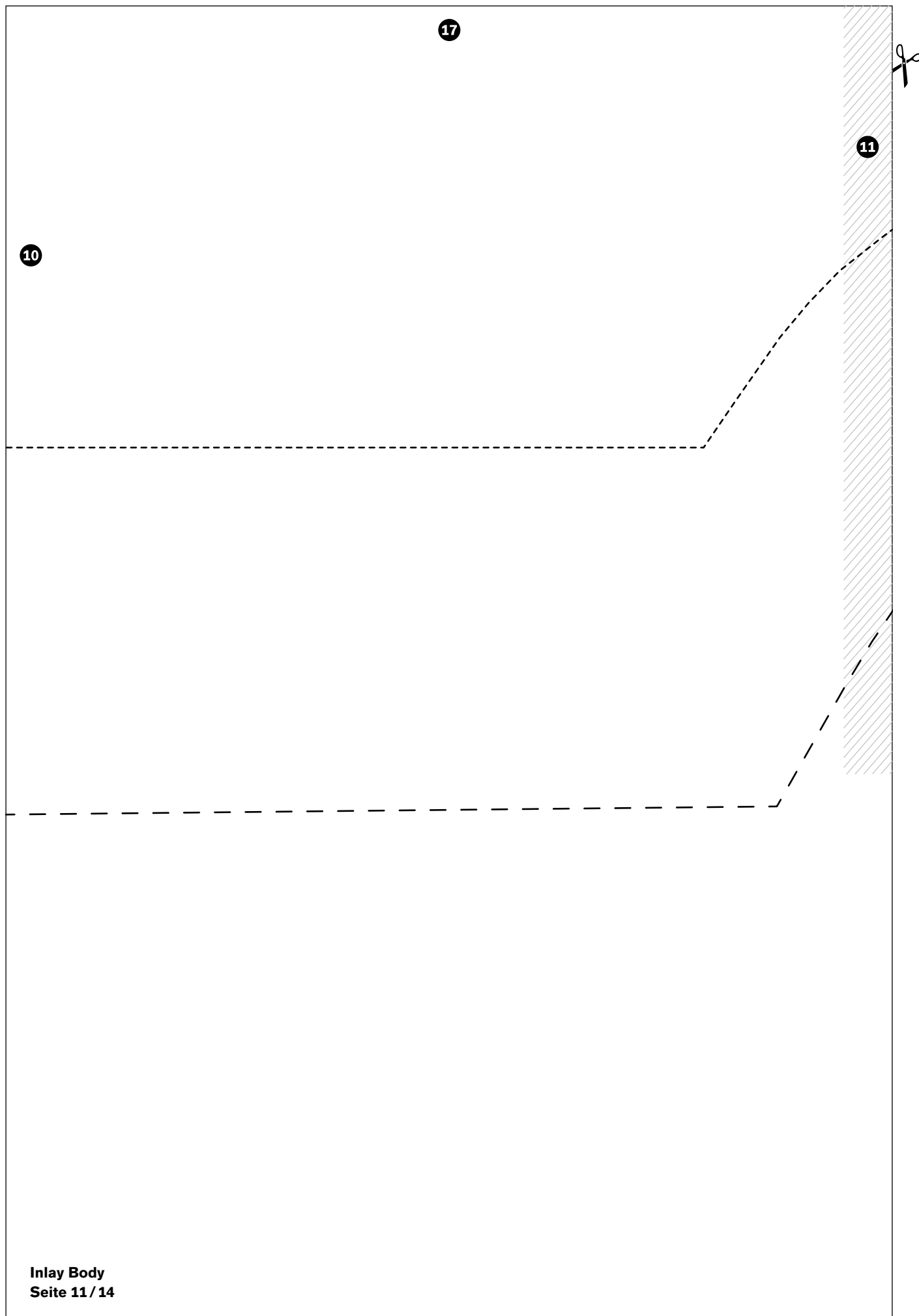
Schablone für Bügelvlies: Bitte schneiden Sie mit der rechts stehenden Schablone zwei Bügelvliese im Format 4x23 cm aus.

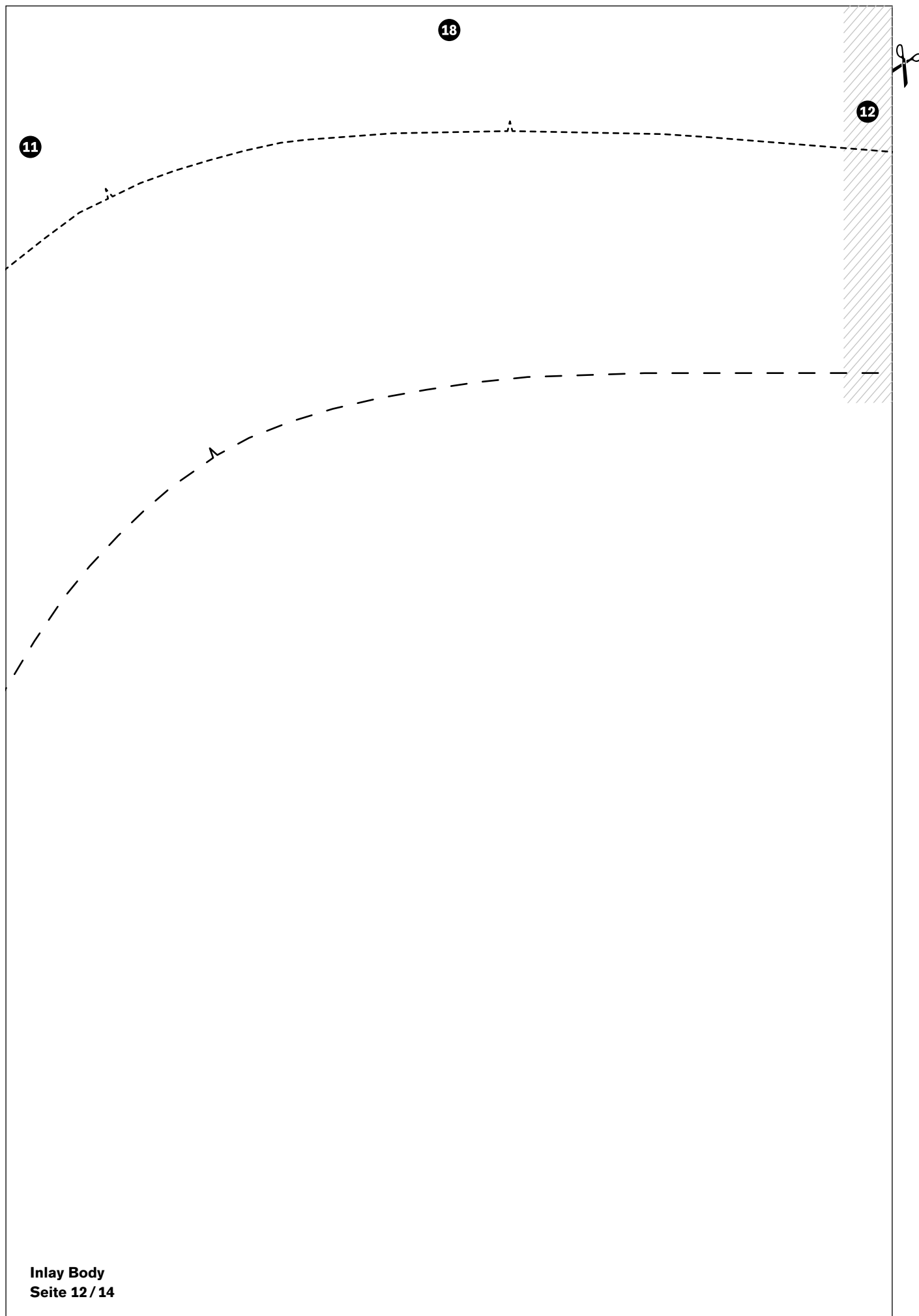












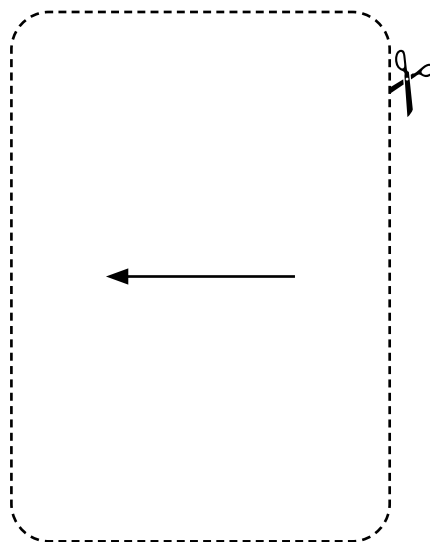


13

20



Schablone für Stoffrechtecke: Bitte schneiden Sie mit der unten abgebildeten Schablone zwei Rechtecke im Format 5 x 7 cm aus dem Bezugstoff aus.





Otto Bock Mobility Solutions GmbH
Lindenstraße 13 · 07426 Königsee-Rottenbach/Deutschland
www.ottobock.com